



Inklusion konkret:
Traumasesensible Pädagogik:
**Professionelle Beziehungsgestaltung mit kriegstraumatisierten
Kindern und Jugendlichen – Hintergründe und Praxis“**

Freitag, 13. Mai 2022, 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

**Eine Fortbildung im Kontext von Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit des
„Forums Inklusion lebendig machen“**

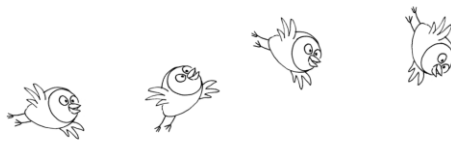
Pädagogische Fachkräfte sind in ihren Einrichtungen seit einigen Jahren vermehrt konfrontiert mit Kindern und ihren Familien, die aufgrund von Bürgerkrieg/Krieg (wie in Syrien oder aktuell in der Ukraine), von Gewalt und Verfolgung in ihren Heimatländern (wie Afghanistan oder einigen afrikanischen Ländern) und zum Teil nach langen Fluchterlebnissen zu uns gefunden haben. Allumfassende Zerstörung, kriegerische Gewalt, Verfolgung und Diskriminierung oder der Zusammenbruch gesellschaftlicher Ordnung und der Verlust oder die Trennung von nahen Angehörigen prägen die Erfahrungen dieser Kinder. Die Folgen dieser traumatischen Ereignisse für die kindliche Psyche sind ebenso tiefgreifend wie nachhaltig und können sich auf sehr unterschiedliche Weise auswirken. Pädagog:innen geraten schnell an ihre Grenzen und sind mit Gefühlen von Ohnmacht und Hilflosigkeit konfrontiert.

Wie kann ein guter Umgang mit diesen akut oder chronisch von posttraumatischen Symptomen betroffenen Kindern aussehen? Wie können Kinder (und ihre Familienangehörigen) im pädagogischen Kontext über sprachliche und kulturelle Barrieren hinweg unterstützt werden, um Stabilität und ein Sicherheitsgefühl im Alltag zurückzugewinnen?

Diese Fortbildung zielt auf die Gestaltung professioneller Beziehungen mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen mit Kriegs- und Fluchterfahrungen. Traumasesensible Ansätze und Interventionen zur Stabilisierung werden vorgestellt. Eigene Praxisfragen können eingebracht werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte, insbesondere an pädagogische Fachkräfte aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, OGS, Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen.

Referent: Wolfgang Kühnen (M.A., Dipl.-Sozialpädagoge, Heilpraktiker (Psychotherapie))



Veranstaltungsort: Abenteuer Lernen e.V., Siebenmorgenweg 22 („Künstlerhof“ der Tapetenfabrik Beuel), 53229 Bonn

Unsere Räume sind weitgehend barrierefrei. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie besondere Bedarfe haben.

Ansprechpartnerin: Ruth Dobrindt, Telefon 0228-442903

Anmeldung unter: www.abenteuerlernen.org oder mail@inklusion-lebendig-machen.de

Kosten der Veranstaltung: 15 Euro (kann vor Ort bezahlt werden)

Das „Forum Inklusion lebendig machen“ ist ein gemeinsames Projekt von Abenteuer Lernen e.V., Brücke-Krücke e.V., der Behindertengemeinschaft Bonn e.V und der katholischen Jugendagentur Bonn in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn.

Es ist ein Netzwerkprojekt zur Stärkung von inklusiven Freizeitangeboten von Kindern und Jugendlichen im Bonner Raum.

